

# Rechenschaftsberichte AStA zur StuPa-Sitzung am 23.04.2013

## Antimil

- kleine Detail-Recherche zur Garnisonkirche (einige Ergebnisse im Artikel: <https://www.asta.uni-potsdam.de/2013/04/schon-dass-wir-mal-druber-geredet-haben-zur-debatte-um-den-nachbau-der-garnisonkirche/> )
- Treffen mit BI "Ohne Garnisonkirche"
  - kurze Nachbesprechung der Reaktionen auf die "Potsdamer Allgemeine"
  - Besprechung weiterer Aktionen
- Treffen zur langfristigen Kongress-Planung [geplant für Mai 2014 an der Uni Potsdam: „1914-2014: Militarisierung, Wissenschaft und Hochschule“ (Arbeitstitel)] mit Menschen von IALANA, Grüne Potsdam und der Bbg-Bln Ini für Zivilklauseln
  - Strukturierung Kongressinhalt
  - Terminfindung
  - Referent\_innen-Auswahl
- Treffen mit der Bbg-Bln Ini für Zivilklauseln
  - Mobilisierung für Vortrag Thomas de Maizières an der HU Berlin (siehe z.B. <http://www.zeit.de/studium/uni-leben/2013-04/de-maiziere-uni-proteste> )
  - Nachbereitung/Diskussion des Protestverlaufes
  - Vernetzung mit Schule ohne Militär
  - Arbeit an einer Broschüre zu Militär in Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung in Berlin/Brandenburg
- Pressearbeit:
  - Garnisonkirche: <http://www.maerkischeallgemeine.de/cms/beitrag/12503916/18720699>
  - Referat für Antimilitarismus: <http://www.maerkischeallgemeine.de/cms/beitrag/12500058/18720699>
  - BIGS bei Frontal21 (ab 5:27): <http://www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/1878292>

## Campuspolitik

### Janine Radeke (Referentin)

- Teilnahme an Sitzungen, AStA Klausurtag, Bürozeiten etc.
- Beratung und Unterstützung bei prüfungsrechtlichen Angelegenheiten (Beantworten von Fragen, Begleitung eines Studis zu Klärungsgespräch, u.ä.)
- Mitarbeit an Sommerfestvorbereitung
- Zuarbeit Montagskulturvorbereitung
- Erarbeitung eines Konzepts für eine Infoveranstaltung zu universitärem Engagement
- Treffen mit FSR Philosophie zu Vorgehen gegen die institutsbedingte Probleme bei Leistungserfassung und Prüfungswesen

# Externe Hochschulpolitik

Mitarbeit an Newsletter, Thema Lausitz

Teilnahme an BrandStuVe Sitzung in Cottbus.

Thematischer Schwerpunkt war das Volksbegehren Hochschulen Erhalten. Das HoPo Referat hat sich bereiterklärt, die Initiatoren des VB dabei zu unterstützen, ihr Anliegen auch in Potsdam bekannter zu machen. Geplant sind Konferenzen/Podiumsdiskussionen oder ähnliche Veranstaltungen. Wir werden hierzu den logistischen Unterbau bereitstellen.

Desweiteren ging es um den Hochschulentwicklungsplan, zu dem die BrandStuVe eine gemeinsame Position erarbeiten möchte. Unser Referat hat hierzu eine PM erarbeitet, an der ich am Rande beteiligt war. Meinem geschätzten Ko-Referenten gebührt die Anerkennung dafür.

Außerdem wurde die Kampagne zur BbgHg Novelle thematisiert, an deren ersten Vernetzungstreffen wir auch teilnahmen.

Dann trafen wir uns mit einem Vertreter der HFF, um eine Kooperation unserer Hochschulen im Servicebereich auszuloten. Hierzu gibt es noch keine festen Vereinbarungen, verblieben sind wir auf dem Stand, dass die StuRa Vertreter der HFF ihren Studierenden von unserem Beratungsangebot berichten und diese sich mit ihren Anliegen an die Beratungsstellen wenden können. Dies ist aber auf unverbindlicher Basis, sodass, es erst einmal um die Sammlung verwertbarer Informationen geht, bevor eine offizielle Kooperation ausgehandelt werden kann.

Als letzter Punkt bleibt die Erweiterung des Service Angebots der Studierendenschaft um Beglaubigungen, was allerdings bisher über das Anschreiben eines AstAes mit der Bitte um Erfahrungsberichte nicht hinausgegangen ist.

## Finanzen

Heute keine Zeit lange zu schreiben.

- DasÜbliche - Überweisungen, Öffnungszeiten, Büroorga
- DasStetige - der Kampf um unsere Rücklagen mit der Uni. Wird ein TOP evtl.
- DasBöse - Semesterticket-Abrechnung - nee, im ernst. wir haben uns da was cooles ausgedacht, auch für die Zukunft.

Bis denn, Alex

## KuZe

Durchführung von der KuZe-Kampagne an drei Uni-Standorten am 9,10 und 11 April:  
Zusammenstellung vom Infomaterial, Aufnahme und Schnitt vom Promovideo, Organisation vom Transport, Einladung und Ausladung der Technik, Arbeit am Infostand, Dokumentation.

Die Ziele der Kampagne: - den Bekanntheitsgrad des KuZes an Universitätsstandorten zu erhöhen - neue Tresenkräfte zu mobilisieren - Information über neue Veranstaltungsreihe und diverse Möglichkeiten für Studierende zu verbreiten  
Termine: 09.04. Am Neuen Palais 11 - 15 Uhr 10.04 Griebnitzsee 11-15 Uhr 11.04 Golm 11-15 Uhr  
Im Programm: Premiere vom KuZe-Promovideo, Tombola, Präsentation neuer Veranstaltungsreihe, Infostand, Live-Musik (09.04 Am Neuen Palais)

Durchführung vom Projekt «Comedia dell'arte im KuZe»: Theaterseminar – Comedia dell'Arte  
Techniken Comedia dell'Arte-Vorstellung – „The Black Madonna is back“

Betreuung der Veranstaltungen, Bewerbung der Veranstaltungen, Verpflegung der Gäste, Führungen durch Potsdam.

Räumlichkeitenmanagement und Zusammenarbeit mit diversen Initiativgruppen des studentischen Kulturzentrums Organisation des Konzerts „MC Kaki and Popjam“ am 30 März um 21 Uhr in der KuZe-Kneipe: Verpflegung für die Band und Tresen.

Organisation und Bewerbung der „Offenen Joga-Stunde“ im KuZe Immer Di und Fr im KuZe-Seminarraum, 09.30 – 11.00 Uhr Leitung: Asia Waluszko, Tänzerin, Schauspielerin

Teilnahme an AStA-Sitzungen und Bürozeiten Teilnahme an KuZe-Plena AStA-Tresen in der KuZe-Kneipe Organisation vom Gastspiel der tschechischen Theatergruppe „Continuo Theatre“ Teilnahme an der Klausurtagung, 28.03.13.

## **Rechenschaftsbericht Raana Ghazanfarpour**

- \* Teilnahme an AStA Sitzung und Bürozeit
- \* Einarbeitung in die AStA und KuZe Struktur
- \* Mitarbeit bei der Vorbereitung zum festival contre le racisme
- \* Beratung von ausländischen Studierenden außerhalb der Sprechstunden

## Rechenschaftsbericht Luis Kliche

- \* Teilnahme an AStA Sitzungen und Bürozeiten
- \* Teilnahme an der Halbklausur des AStAs im KuZe am 28.03.
- \* AStA Tresen am 29.03.
- \* Vorbereitungstreffen zum festival contre le racisme zusammen mit der Koreferentin für Antifaschismus sowie der Koreferentin für ausländische Studierende
- \* Teilnahme an der monatlichen Sitzung des MigrantInnenbeirates am 27.03.
- \* Feuerschutztraining im KuZe
- \* Treffen mit Mitarbeiterin vom AAA zur Diskussion möglicher Unterstützungsmöglichkeiten für eine in Not geratene ausländische Studentin
- \* Beratung von Studierenden innerhalb und außerhalb der Sprechstunden

## Vincent Heßelmann – Campuspolitik

- Beitrag im Hauptausschuss der Stadt bzgl. der Abschaffung des Begrüßungsgeldes
- Arbeit an der Organisation einer Veranstaltung zur Beratung der zwangsexmatrikulierten Studierenden
- Abstimmung Schreiben an Lehrende bzgl. neuer Vorschriften für Klausuren in neuer BAMA(LA)-O mit Vizepräsidium
- Treffen zur Koordination der BbgHG-Konferenzen (2.4.13, 16.4.13)
- Gespräch mit RA Trenczek bzgl. rechtsaufsichtlicher Möglichkeiten der Universität
- Teilnahme am Präsidiumsgespräch (3.4.13)
  - Bewertung von Übersetzungsklausuren des Zessko
  - Prüfungsamt: Ausstellungszeitraum für Abschlusszeugnisse, insbes. LA-Studierende
  - Begleitung des BbgHG-Novellierungsprozesses: generelle Zusammenarbeit und Zielsetzungen
  - Studienbedingungen der Teilzeitstudiengänge
  - Einrichtung eines Fachschaftsverteilers
  - Übergang BA-MA in der BAMA(LA)-O und dem BbgHG
- Stellungnahme bzgl. Förderung von Veranstaltungen zum Tag von Potsdam und Garnisonkirche; Antwort auf Anfrage des Präsidiums
- Teilnahme LSK-Sitzung (10.4.13)
- Treffen mit Matthias Wernicke zur Dokumentation der Prüfungsrechtsberatung mit Schwerpunkt auf auslaufende Studiengänge (11.4.13)
- Treffen mit Koalitionsvertretern bzgl. der Rücklagen (15.4.13)
- Planungstreffen des Referats für Projekte der verbleibenden Legislatur
  - WebPortal für akademische Selbstverwaltung
  - Ständige Evaluation von Campussoftware und Verwaltung
- Treffen mit Vertreter der HFF wegen Koordination von Beratungsbedarfen (17.4.13)
- Treffen AK Hochschulsport (17.4.13)
- Teilnahme BrandStuVe-Vernetzungstreffen BbgHG (17.4.13)
- Teilnahme NuPI im KuZe (17.4.13)
- Gespräch mit Hrn. Heiß (StuWe) bzgl. Veranstaltungsantrag KuZe, Vermietung Räume Herrmann-Elflein-Str. 10
- Kontakt mit Bibliothek wg. Unterbringung georgischer Bücher
- Teilnahme an konstituierender Sitzung StWA (21.4.13)
- Teilnahme an gemeinsamer Sitzung von allg. WA und StWA (22.4.13)

## Rechenschaftsbericht des Sozialreferats

Mit dem Verkehrsreferat hat das SoPo Referat eine Anfrage der MAZ hinsichtlich des studentischen Wohnens und der Wohnungsnot beantwortet. In diesem Schreiben ging es um sozialen und günstigen Wohnraum und dementsprechend um Mietpreise. Denn am 3.04.2013 hat die Gruppe Recht auf Stadt das Rathaus besetzt, um auf die schlechte Wohnsituation in Potsdam aufmerksam zu machen. Aus gegebenem Anlass haben ich und das Verkehrsreferat inhaltlich zusammengearbeitet und den Flyer der Gruppe mit einem Text ausgestattet, der die Situation aus studentischer Sicht darstellt.

Die Zusammenarbeit mit Frau Walch, die für den Service für Familien zuständig ist, erwies sich als sehr angenehm, hilfreich und informativ, als ich mit ihr einen Gesprächstermin zum Thema Studium mit Kind(ern) hatte. Sie gab mir daraufhin einen sehr interessanten Bericht zur Onlinebefragung über die Familienfreundlichkeit an der Universität Potsdam. Angebote und Regelungen sowie Bedarfe von Studierenden mit Kind(ern).

Anlässlich der Suche nach einem Kooperationsanwalt für AusländerInnenrecht, werde ich auf ein Seminar mit dem Thema: „Arbeitsrecht für Studierende ohne deutschen Pass“ in Flecken Zechlin von der DGB fahren. Zudem habe ich mich um die Organisation der Kinderbetreuung für das Sommerfest gekümmert.

## Rechenschaftsbericht des Verkehrsreferats Florian Görner

Direkt nach Ostern startete meine Arbeit als Verkehrsreferent. Am 3.4. habe ich gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt, Nextbike und der ViP einen neuen Fahrradständer eingeweiht (die Presse berichtete) und somit die Bewerbung der Nextbike-Kooperation „Campus-Rad“ vorangebracht.

Hinzu kam ein Besuch bei der Stadtverordnetenversammlung, wo nach leidenschaftlicher Debatte von Interessenvertretern die Asphaltierung des Fahrradweges in der Lindenallee beschlossen worden ist.

Bei der gleichen Versammlung gab es auch eine kleine Aktion der Gruppe „Recht auf Stadt“ zur prekären Wohnsituation in Potsdam. Die Aktivistinnen und Aktivisten „besetzten“ das Foyer des Stadthauses und machten ein friedliches Sit-In, was vom Sozial- und Verkehrsreferat inhaltlich und organisatorisch unterstützt worden ist.

Im Berichtszeitraum gab es auch ein Sommerfestorgatreffen an dem ich teilgenommen habe und ich war auch zum Start des Volksbegehrens „Hochschulen erhalten“ in Cottbus zur BrandStuve Sitzung und zur Auftaktveranstaltung anwesend.

Da Verkehrspolitik nicht ganz soviel läuft, habe ich mich bei der Organisation der Konferenzen zur Novellierung des BbgHG eingeschaltet und meine Unterstützung in organisatorischen Dingen zugesagt.

## **Rechenschaftsbericht des Referenten für Kultur**

Christian Wollgast, 23.IV.2013

- Anfertigung der Verträge mit den Künstler\_innen fürs Sommerfest
- Koordinierung mit dem StuWe bezüglich der Verpflegung durch die Mensa in Golm
- Begehung des Sommerfestplatzes mit der Schutzcrew
- Treffen mit- und Antragsstellung für finanzielle Unterstützung beim AStA der FHP



## **Rechenschaft zum 23.04.2013**

Wie von Robert schon erwähnt, habe ich eine PM zur Hochschulentwicklungsplanung verfasst. Diese wurde noch nicht veröffentlicht, dazu ist noch Absprache mit der Brandstube notwendig. Die PM in ihrer aktuellen Fassung könnt ihr unten nachlesen.

Darüber hinaus habe ich am letzten Mittwoch am Vernetzungstreffen der BbgHG Novelle teilgenommen und mit weiteren AStA-ReferentInnen meine Unterstützung versichert. Ich sehe zuversichtlich auf weitere Treffen in der Zukunft und freue mich auf die Zusammenarbeit mit den anderen Gruppen.

Eher durch Zufall war ich am selbigen Tag auch bei dem Treffen mit dem Vertreter von der HFF dabei. Wie mit ihm Verblieben sind, kann man in Roberts RSB nachlesen.

Zusätzlich organisiere ich zusammen mit Vincent eine Veranstaltung, welche am 25., also kommenden Donnerstag stattfinden soll. Ziel der Veranstaltung ist von einer Exmatrikulation betreffende Studierende zu informieren, aus diesem Anlass wird der Rechtsanwalt Trenczek anwesend sein.

## **Pressemitteilung zur Hochschulentwicklungsplanung des Landes Brandenburg bis 2025**

Der AStA der Universität Potsdam bleibt verwundert über die Vorstellungen des MWFK, wie sie im "Hochschulentwicklungsplanung des Landes Brandenburg bis 2025" (HEP) am 27.03. vom Kabinett beschlossen wurden.

In dem Dokument, welches mehr eine Auflistung von aktuellen Tatsachen, als eine wirkliche Planung ist, hebt das Ministerium die "hervorgehobene Rolle" der Universität in Brandenburg hervor. Als größte Universität im Land, als Zentrum der Lehrerbildung für das Land und mit ihrem international renommierten Exzellenzbereich in den Kognitionswissenschaften erhält sie in dem Schreiben viel Lob. Darüber hinaus begrüßt der AStA, dass bisher Kompromisse gefunden wurden, so sieht beispielsweise die aktuelle Fassung nicht mehr die Einstellung des grundständigen Studienganges Informatik vor.

"Wenn man jedoch über den Tellerrand hinaus schaut, erscheinen einem die Leistungen der UP noch viel größer, als vom MWFK angerechnet, wenn das auch auf traurige Art und Weise der Mitverdienst des Ministeriums ist." stellt xxxx fest. Betrachtet man die Budgetplanung der Universität für 2013, wie sie im Wirtschaftsplan 2013 in zwei Varianten vorgesehen ist, stehen bei Ausgaben von 114.084 T€ (Variante I), bzw. von 112.499 T€ (Variante II) der Hochschule nur Einnahmen von 110.554 T€ zu Verfügung. "Dass die Finanzlage im Bildungssektor prekär ist, ist nichts neues, aber es stellt sich die Frage, wie lange man noch die aktuelle Stellung der Universität halten oder sogar ausbauen kann." meint Robert Hofmann, Referent für externe Hochschulpolitik. Denn genau dies sieht die HEP vor, so wird als Entwicklungsperspektive die UP "darin bestärkt, sich als mittelgroße Forschungsuniversität national und international weiter zu etablieren". Zwar wird im gleichen Atemzug versichert, dass das Land die dazu notwendigen finanziellen Ressourcen bereit stellt, jedoch sprechen bisherige Taten eine andere Sprache. "Wie man auf der einen Seite die notwendige Unterstützung versprechen kann, sich jedoch auf der anderen in Angelegenheiten wie den Hochschulrahmenvereinbarungen stur stellen kann, kommt einem Schlag ins Gesicht der Hochschule gleich." findet Paul Möller, Referent für externe Hochschulpolitik des AStAs der UP.

Die Mittel, die die *Rahmenvereinbarung der Landesregierung mit den Hochschulen des Landes Brandenburg* vorsieht, werden von der Hochschulleitung der Universität Potsdam schon seit längerem als nicht ausreichend angesehen. Der Mangel an Spielraum erschwert das Führen der

Hochschule in großem Umfang. Die steigenden Personal- und Energiekosten werden nicht berücksichtigt und so verbleibt die Verwirklichung der im HEP vorgesehenen Entwicklungsperspektiven eine Sache der Unmöglichkeit.

# Rechenschaftsbericht von Jürgen Engert, Referent für Kultur

Potsdam, 22.04.2013

## 1. Montagskulturen:

### Vergangene:

#### 01. April: Moku goes Riotgrrrrl: TWO TEARS FOR BARBARELLA & Totally Stressed:

TWO TEARS FOR BARBARELLA aus Köln spielen grungig, schaurig schöne und aufständige Songs. Die Frontfrauen Alva und Luna zögern nicht, Pseudo-Linke anzuklagen und in Rachephantasien mit Vergewaltigern abzurechnen.

Kantig, kratzig und beseelt wird hier gesungen und geschrien, unterlegt von Schlagzeug und deftigem Gitarrensound. Zwischen Grunge, Indie und Pop bewegt sich das Trio und befindet sich in der musikalischen Riot-Grrrrl-Tradition von US-Acts wie etwa Sleater-Kinney. Auch PJ Harvey Fans werden von dieser aufschürfenden Band begeistert sein. Denn immer lauert bei Two Tears for Barbarella ein konstantes Jucken unter der Oberfläche.

Nachdem ihr letzter Gig bei uns im Kuze leider ausfallen musste, konnten wir für diesen Abend wieder Totally Stressed überzeugen, das Kuze zu rocken.

Eine Rock-Combo trifft auf ein Streichquartett und beide beschließen gemeinsam in die Welt zu ziehen, um bewaffnet mit folkigen Dance-Pop-Beats und progressiv-psychedelischen Ausbrüchen ihrem Publikum den Atem zu rauben. Die ausdrucksstarke Stimme ihrer Sängerin thematisiert Utopie, Widerstand und diverse Lebenssituationen in allen Höhen und Tiefen. Immer wieder wird diese Stimme von treibende Rockriffs und sinfonischen Melodieläufen umarmt. Das ist Totally Stressed ohne Rücksicht auf Verluste von Raum- und Zeitgefühl ihrer Zuhörer\_innenschaft.

#### 08. April: Ist das Kunst oder kann das weg?- Das Philosophische Café:

Das nächste "Philosophische Cafe", am 8. April 2013 ab 20 Uhr im Kuze, Hermann-Elflein-Str., wird sich unter der Leitung von Prof. Dr. Rainer Schimming mit Ästhetik, d.h. mit der theoretischen Reflexion über Kunst, befassen.

Platon hielt Kunst für den Versuch, die absolute Idee des Schönen nachzuvollziehen. Spätere Philosophen, so Hume und Kant, sahen dagegen Kunst als Geschmackssache an. Von Hume stammt der Satz: "Die Schönheit liegt im Auge des Betrachters". Auch die obige Überschrift bezieht sich auf Subjektivität und Relativität von Kunst. Durch Erweiterung auf das Ergreifende, das Erhabene und das Authentische verschwimmt die Grenze zwischen Kunst und Nichtkunst um so mehr. Soll sich Kunst an der Natur orientieren oder diese transzendieren? Empfinden auch Tiere ästhetisch? Was ist vom sozialistischen Motto "Kunst ist Waffe" zu halten?

### **15. April: Politische Nerdnight: Star Trek – Eine sozialistische Vision:**

Der Politikwissenschaftler und Historiker David X. Noack untersucht in seinem Vortrag die sozialistische Dimension der ursprünglichen Fernsehserie ‚Star Trek‘ aus den Jahren 1966-1969. Zunächst erfolgt ein Überblick über die politischen und gesellschaftlichen Kontexte, in denen die Original-‚Star Trek‘-Serie Ende der 1960er erschienen ist. Darauf folgt eine Analyse des politischen Systems, der politischen Ökonomie sowie Verteidigungs- und Außenhandelspolitik der Vereinigten Föderation der Planeten, um die sich die verschiedenen ‚Star Trek‘-Serien drehen.

### **22. April: Die Antithese #2: Guerillakommunismus – Die Lehren aus Mao, Ho Chi Minh und Che Guevera**

Der Vortrag versucht, den Zusammenhang von Guerilla und Revolution im Spannungsfeld der verschiedenen ideologischen Lehren und zeithistorischen Betrachtungen aufzuzeigen. Die Ereignisse in Asien, Lateinamerika und Afrika waren modellhaft für viele andere Staaten und Bewegungen und haben bis heute ihre Attraktivität nicht verloren. Wir versuchen, die politische wie strategische Bestimmung von Guerilla und Kommunismus in einem übergreifenden Rahmen zu erörtern und sie in den Kontext von revolutionärer Theorie sowie in den Bezug zum Trikont zu setzen.

Diskussionsthema: Was lehren uns die Guerillakriege und ist ihr Konzept heute ein Auslaufmodell?

#### **Geplante:**

### **13. Mai: Politische Nerdnight: Horror als Alltag – Ein Vortrag zu „Buffy the Vampire Slayer“:**

Buffy ist ein Mädchen, das Dämonen mächtig auf die Mütze gibt. Herrschaftliche Strukturen, die in der Real World so schwer zu fassen sind, erhalten ein Gesicht, in das man schlagen kann. Soweit so schön, aber leider nur für den Zuschauer. Denn Buffy selbst kriegt durch ihren "Job" ganz andere Probleme in der Highschool, später im College und im dämonenfreien Teil ihres Alltags. Und zwar solche, die man nicht verprügeln kann. Hier hat die Struktur kein Gesicht mehr. Im Medium des Phantastischen werden so Heteronomie-Erfahrungen auf eine verbindliche Weise thematisiert, wie es vermeintlich authentischen Abbildern und moralischem Bildungsfernsehen nicht möglich ist. In zehn Artikeln streitet das Buch auch darüber, ob sich der kritische Gehalt der Fernsehserie an ihren Kunst- oder aber gerade an ihren Kulturindustriecharakter binden lässt.

*Birgit Ziener*, 1977 in Dresden geboren, studierte in Berlin vor allem Literaturwissenschaft. Arbeitet seitdem als freie Autorin, Dozentin und Deutschlehrerin in Berlin und andernorts. Buffyfan.

### **27. Mai: Die Antithese #3: Hegemoniekonzepte und ihre Eliten:**

In den heutigen postdemokratischen Gesellschaften (nach *Crouch*) ringen unterschiedliche Gruppen mit ihren partikularen Interessen im öffentlichen Raum um ihre Deutungshoheit. Dabei kommt dem Staat eine dominante Rolle zu, da er hoheitliche Aufgaben wie insbesondere den Bildungsbereich formal und inhaltlich strukturiert. Mit dem Fokus auf das Hegemoniekonzept von Gramsci und der gouvernementalen Theorie von Foucault wird der Frage nach der Bedeutung von Eliten und ihrem bestehenden und perpetuieren Einfluss auf das, was und wie gedacht wird, nachgegangen und anschließend diskutiert.

## 2. Sommerfest:

- Layout mittlerweile fertig
- Verträge mit Bands wurden ausgehandelt
- Weiterhin Anfragen an Initiativen geklärt
- Absprachen mit Regenbogen PA

## 3. Purple over Night – Antisexistisches Konzert:

**Idee:** Am Donnerstag, dem 9. Mai, ist "Männertag". Dieser Tag fällt traditionell mit Christi-Himmelfahrt zusammen. Wie in jedem Jahr sind auch diesmal nur hemmungsloser Alkoholkonsum, Gewaltausbrüche und sexistische Übergriffe zu erwarten. Fakt ist, dass der "Männertag" bis heute nichts an seiner Popularität eingebüßt hat.

Kolonnen von Männern, hauptsächlich im Alter zwischen 16 und 50, ziehen durch die Gegend, schwer beladen mit allerlei alkoholischen Getränken, die sie in einem Boller- oder Einkaufswagen hinter sich herziehen. Mit Saufgesängen, Rumgegröle und Tröten kündigen sie sich schon von weitem an. Ziel dieses alljährlichen Rituals sei es, die Jüngeren in die Sitten und Unsitten von Männlichkeit einzuführen. Heute stehen Zeremonien wie Rauchen, Trinken und, jetzt weniger verbreitet, das Besuchen von Bordellen im Vordergrund. Kurzum, die Männer meinen sich an diesem Tag so richtig daneben benehmen zu dürfen.

An diesem Tag wollen wir eine Alternative zu den traditionellen Konzepten des "Männertages" bieten. Wir wollen einen Teil zur politischen Bildung beitragen, indem wir Argumente zur Dekonstruktion klassischer Rollenbilder aufzeigen und Menschen dafür sensibilisieren, wofür die Tradition des "Männertags" steht. Zu diesem Zweck wollen wir einen Workshop anbieten. Im Anschluss wird ein feministisches Kulturprogramm den Abend und die Nacht bestimmen.

- Absprachen mit dem Spartacus
- Bandanfragen verschickt
- Zusagen von: Sookee (Hip Hop) aus Berlin, Jolly Goods (Beat/ Garage) aus Berlin und God Des & She (Hip Hop/ Soul) aus Austin/ Texas (USA)
- Layout erstellt für Veranstaltungs-Flyer

Liebes STUPA,

Entschuldigt bitte die Verspätung. Aus Zeitgründen diesmal auch nur in Stichpunkten:

- Vorbereitungen für das Festival Contre le Racisme (Organisation der Veranstaltungsräume, Anfragen von Referent\_innen, Gestaltung der Flyer ...)
- Begleitung der Veranstaltungsreihe "Vom Tag zur Nacht" (Abrechnung, Begleiten der Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitungen bei jeder Veranstaltung)
- Reaktion auf den Übergriff der Kneipe Olga in Potsdam (Organisation der Demo, Pressearbeit)
- Bürozeiten, Anwesenheit beim AStA Plenum

Beste Grüße, Caroline.

--

Caroline Bachmann

Referat für Antifaschismus

Moin,

entschuldigt bitte die Verspätung, hier der RSB für das Referat für Öffentlichkeitsarbeit.

- Teilnahme Sitzungen
- Sprechzeit und Beratung per Mail
- Erstellung einer Anzeige für das Sommerfest in der SpeakUP
- PM zur Abschaffung des studentischen Begrüßungsgeldes
- Standorga für das Festival Rhythm against Racism (30.4.)
- Sommerfest-Orga wie Anfragen für die Moderation und Bandkontakt, PR-Arbeit
- Facebookverwaltung und -pflege (Veranstaltungshinweise, Aufrufe, ...)
- Erarbeitung AStA-Flyer zur Info über Arbeitsbereiche/Ansprechpartner\*innen und aktuelle Themen im AStA (noch in Arbeit, werden demnächst verteilt)
- Zuarbeit Konzept 9.Mai ("Purple over night")

Fragen könnt ihr mir gerne per Mail stellen oder dann heut Abend.

Bis dann,  
Vivian